



Curriculum Vitae Professor Dr. Friedrich Hirzebruch

Name: Friedrich Ernst Peter Hirzebruch
Geboren: 17. Oktober 1927 in Hamm / Westfalen
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder



Akademischer und beruflicher Werdegang

1980 - 1995 Direktor des Max-Planck-Instituts für Mathematik, Bonn
1956 - 1993 Ordentlicher Professor der Mathematik an der Universität Bonn
1955 - 1956 Assistant Professor an der Princeton University, Princeton, New Jersey, USA
1955 Habilitation im Fach Mathematik an der Universität Münster
1954 - 1955 Mitglied des Institute for Advanced Study in Princeton, New Jersey, USA
1950 - 1952 Wissenschaftlicher Assistant am Mathematischen Institut der Universität Erlangen
1950 Promotion zum Dr. rer. nat. an der Universität Münster
1945 - 1950 Studium der Mathematik, Physik und Mathematischen Logik an der Universität
Münster (1945 - 1950) und an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich
(1949 - 1950)

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten (Auswahl)

1970 - 1984 Sonderforschungsbereich Theoretische Mathematik

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

1998 Ehrenpräsident des Internationalen Mathematiker-Kongresses, Berlin

1992 - 2001 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Banach Mathematical Institute, Warschau, Polen

1990 - 1994 Präsident der European Mathematical Society

1990 Präsident der European Mathematical Society

1961 - 1962 Vorsitzender der Deutschen Mathematiker-Vereinigung

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)

2010 Ehrenmitglied der Royal Society of Edinburgh

2007 Ehrendoktorwürde, Augsburg

2006 Ehrendoktorwürde, Rumänische Akademie, Bukarest

2001 Ehrendoktorwürde, Bar-Ilan University, Israel

2000 Ehrendoktorwürde, Humboldt-Universität Berlin

2000 Krupp-Wissenschaftspreis

1997 Goldene Cothenius-Medaille, Deutsche Nationale Akademie der Naturforscher Leopoldina

1994 Auswärtiges Mitglied der Royal Society, London, UK

1993 Großes Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland

1993 Ehrendoktorwürde, Athen, Griechenland

1992 Ehrenmitglied der Deutschen Mathematiker-Vereinigung

1991 Wahl in den Orden pour le mérite für Wissenschaften und Künste

- 1988 Auswärtiges Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften
- 1988 Wolf-Preis für Mathematik
- 1986 Foreign Associate of the National Academy of Sciences, USA
- 1984 Ehrendoktorwürde, Oxford, USA
- 1982 Ehrendoktorwürde, Göttingen

Freitext über die persönlichen Arbeitsschwerpunkte

Anwendungen des Satzes von Riemann-Roch-Hirzebruch, z. B. auf das Studium der Hilbertschen Polynome; algebraische Flächen, z. B. Hilbertsche Modulflächen; Anwendungen des Atiyah-Bott-Singer Index- und Fixpunktsatzes. In letzter Zeit habe ich die Anwendungen des Fixpunktsatzes auf die komplexe Konjugation studiert (Hilberts 16. Problem).